

Erziehungsdirektion des Kantons Bern
Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
evaluation@erz.be.ch



Bern, 28. Februar 2018

KONSULTATIONSANTWORT

BMV-Revision «Co-Teaching»

Sehr geehrter Herr Erziehungsdirektor
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung zur Konsultation zur BMV-Revision «Co-Teaching». Gerne nimmt die Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern (SP Kanton Bern) via Onlineumfrage fristgerecht Stellung.

1. In der Volksschule besteht ein Bedarf nach Freigabe von BMV-Lektionen für den Einsatz einer zweiten Lehrperson im Regelunterricht, die nicht über eine spezialisierte Zusatzausbildung verfügt.

➔ voll einverstanden

2. Das «Co-Teaching» ist eine besondere Massnahme, die in Regelklassen mit ausserordentlich hoher Heterogenität dem Entstehen von Lernstörungen und somit dem Bedarf an individuell verfügbaren Unterstützungsmassnahmen vorbeugt.

➔ voll einverstanden

Kommentar:

Es geht nicht um die Qualifizierung der Heilpädagogik und ihrer Wirkung, sondern um ein ungenügendes Angebot auf dem Arbeitsmarkt, Probleme der Stigmatisierung und eine fragwürdige Lohnpolitik (zu tiefe Löhne für Primarlehrpersonen). Schon heute werden viele IF-Lektionen stillschweigend für Teamteaching eingesetzt. Damit folgt die Verordnungsänderung nur der Praxis. Die grösste Problematik liegt nicht bei den BMV-Lektionen, sondern beim Gef-Pool 2. Die falschen Anreize und der Mangel an kompetenten HeilpädagogInnen bedeutet Verschwendung von Mitteln, die oft sinnvoller im Teamteaching eingesetzt werden könnten.

3. Das «Co-Teaching» ist eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden besonderen Massnahmen.

➔ voll einverstanden

4. «Co-Teaching» ersetzt die Expertise von Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen nicht.

➔ eher nicht einverstanden

Kommentar:

Es ist schwierig für die Schulen solche kompetenten Fachkräfte zu finden, bei der Besetzung von Stellen scheitern die Schulen an einem ausgetrockneten Arbeitsmarkt. Die Zustände bez. GEF-2 sind teilweise skandalös und werden von der ERZ nicht gegangen. Vor diesem Hintergrund ist es für Schulen manchmal sinnvoller, eine Lehrperson aus dem bereits bestehenden Klassenteam einzusetzen, und zwar im Teamteaching. Wo gute HeilpädagogInnen vorhanden sind, kann auch Teamteaching zwischen ihnen und Regellehrpersonen sinnvoll sein.

5. «Co-Teaching» ist ein für die vorgesehene neue besondere Massnahme geeigneter Begriff.

➔ voll einverstanden

Wir bitten Sie, unsere Konsultationsantwort zu berücksichtigen und danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern
Parti socialiste du canton de Berne



Ursula Marti
Parteipräsidentin



David Stampfli
Geschäftsführender Parteisekretär